

# Christat

## Beitrag von „Gaby“ vom 26. Oktober 2010, 19:38

Ich habe eine Hybride, die kurz vor Erreichen der blühfähigen Größe eine Kammform ausgebildet hat. Die normale Form gilt als sehr blühfreudig, was den Christaten leider nicht nachgesagt wird.

Meine Idee ist jetzt durch Areolenpfropfung wieder eine normal wachsende Pflanze zu erhalten. Hat das bereits schon mal Jemand ausprobiert? Haben diese Pflanzen dann wieder eine größere Neigung Blüten zu bilden? Oder bilden sich durch Areolenpfropfung aus so einer Pflanze immer nur wieder eine Kammform?

Über Erfahrungsberichte würde ich mich freuen.

Viele Grüße  
Gaby

---

## Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 26. Oktober 2010, 21:19

Hallo Gaby,  
Wenn Du nicht ein Scheitelstück der Cristate ppropfst, bildet sich eine normal wachsende u. blühende Pflanze.  
Willi

---

## Beitrag von „muddyliz“ vom 26. Oktober 2010, 21:37

Zusatzfrage:

Gibt es eigentlich irgendwelche wissenschaftliche Erkenntnisse, wie Cristaten zustandekommen? Geschieht dieses überschießende Wachstum des Scheitelmeristems einfach

so als Fehler in der Genregulation oder sind irgendwelche Viren oder Sonstwas die Ursache?

---

### **Beitrag von „Gaby“ vom 26. Oktober 2010, 22:18**

Danke Willi,  
bei so einer positiven Antwort fällt es mir etwas leichter zum Messer zu greifen.

Gruß Gaby

---

### **Beitrag von „Thomas“ vom 26. März 2012, 16:31**

[Zitat von muddyliz](#)

Zusatzfrage:

Gibt es eigentlich irgendwelche wissenschaftliche Erkenntnisse, wie Cristaten zustandekommen? Geschieht dieses überschießende Wachstum des Scheitelmeristems einfach so als Fehler in der Genregulation oder sind irgendwelche Viren oder Sonstwas die Ursache?

Hallo Ernst,

ich bin gerade zufällig auf diese Frage gestossen und ich bin der Meinung, dass mechanische Scheitelverletzungen zumindest ein Auslöser sein können.

Ich habe nämlich aus verschiedenen Aussaaten Cristate bekommen, die neben ganz normalen Sämlingen standen. Von daher schließe ich einen Virus eher aus. Ich drücke aber manchmal beim Pikieren etwas auf den Scheitel und denke, dass da bei einzelnen Pflänzchen Verletzungen entstanden sein könnten.

Ich werde das demnächst testen und ein paar Sämlingen absichtlich Scheitelverletzungen zufügen.

Anbei Bilder von 2 Cristaten aus ganz normalen Hybridenkreuzungen.

Viele Grüße

Thomas

---

### **Beitrag von „Enrico“ vom 26. März 2012, 18:31**

Hallo Ernst,

meines Wissens gibt es keine wissenschaftlichen Erklärungen.

Die Hypothese der mechanischen Scheitelverletzungen schliesse ich eher aus, den auch in der Natur können artreine, meterhohe Kakteen plötzlich cristat werden ohne dass eine Ursache ersichtlich wäre.

Auch mir fällt auf, dass es bei unseren Hybriden-Sämlingen bereits sehr früh (bei wenigen cm Höhe) und viele Cristate gibt.

---

### **Beitrag von „Patrick“ vom 27. März 2012, 11:20**

Cristate oder Monströse Sämlinge können verschiedene Ursachen haben und bisher ist man sich da auch nicht wirklich einig. Es wird von Frostschäden, genetischen Ursachen, UV Schäden, Spinnmilben usw. alles mögliche verdächtigt als auslösende Noxen zu agieren und ich habe auch schon aus verschiedensten Gründen welche gehabt. Ich habe Samen bekommen bei denen ein Großteil der Samen Cristate gebildet haben also ist eine genetische Komponente zumindestens denkbar. Ich habe aber auch schon Spinnmilben und Pilze so etwas auslösen sehen. Kommt halt auch darauf an ob es permanent ist oder nur vorübergehend. Es gibt Kakteen die immer mal wieder monströse Köpfe werfen aber dann wieder in den Normalwuchs zurückgehen. Ich liebe Cristate! 😊